

## In der Senatssitzung am 16. April 2024 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

10.04.2024

L 26

### Vorlage für die Sitzung des Senats am 16.04.2024

#### „Berufsbezogene Sprachkurse ein Flop – auch in Bremen?“

(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag))

#### A. Problem

Die Fraktion der FDP hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

„Wir fragen den Senat:

1. Ist es auch in Bremen so, dass – wie eine bundesweite vom Bundesarbeitsministerium in Auftrag gegebene Studie gezeigt hat – Migranten, die berufsbezogene Sprachkurse erfolgreich absolviert haben, auf dem Arbeitsmarkt weniger erfolgreich sind als diejenigen, die die Sprachkurse abgebrochen haben?
2. Welche Erklärung hat der Senat dafür?
3. Wie können nach Ansicht des Senats berufsbezogene Sprachkurse besser aufgestellt werden, um die Chancen für die Absolventen dieser Kurse auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern?“

#### B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

##### Zu Frage 1:

Die Studie „*Evaluation der berufsbezogenen Deutschsprachförderung nach § 45a AufenthG*“ (veröffentlicht im März 2024) geht nicht auf regionale Unterschiede ein. Darüber hinaus gibt es für das Land Bremen keine belastbare und vergleichbare Auswertung.

##### Zu Frage 2:

Die Datenbasis der in Frage 1 genannten Studie resultiert im Wesentlichen auf standardisierten Befragungen von Teilnehmenden bundesweit an Berufsbezogenen Deutschkursen (BSK). Die Evaluation bezieht sich auf den Zeitrahmen 2017 bis 2023 und berücksichtigt daher nur teilweise oder noch nicht die in dieser Zeit vorgenommenen Änderungen (zum Beispiel: Weiterentwicklung neuer Sprachkursarten, Zugang von Asylbewerbenden zu den Kursen oder den Job-Turbo).

Zudem kam es im Untersuchungszeitraum aufgrund der Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie bundesweit zu erheblichen Auswirkungen hinsichtlich der Durchführungen der BSK und der Zuweisungspraxis durch Jobcenter und Arbeitsagentur.

Zu Langzeiteffekten und der Nachhaltigkeit von Arbeitsmarktintegrationen, die z.B. aus der anschließenden Teilnahme an einer Weiterbildung rühren können, trifft die Studie keine Aussage. Hierfür bedarf es einer weiteren Evaluation im Rahmen einer Langzeitstudie.

**Zu Frage 3:**

Die Ausgestaltung und Verbesserung berufsbezogener Sprachkurse obliegt dem Bund. Das BAMF wurde über den Senator für Inneres und Sport zu dieser Frage um einen Beitrag gebeten. Innerhalb der gegebenen Frist erfolgte seitens des BAMF keine Beantwortung der Frage.

**C. Alternativen**

Werden nicht empfohlen.

**D. Finanzielle, personalwirtschaftliche und genderbezogene Auswirkungen**

Aus der Beantwortung der Anfrage ergeben sich keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen. Die Fragen richten sich auf die Auswirkung berufsbezogener Deutschkurse auf die Arbeitsmarktintegration. Diese gelten für alle Geschlechter gleichermaßen.

**E. Beteiligung / Abstimmung**

Nicht erforderlich.

**F. Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

**G. Beschluss**

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration vom 10.04.2024 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der FDP in der Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) zu.